

Konrad war seiner verunglückten Pflegemutter wegen wenig bekümmert; er besuchte sie kein einzigesmal, vielweniger daß er ihr sonst etwas Gutes gethan hätte. Ja, er sagte sogar einst, da ihm dieses seine Schwester verwies: „Ich habe das alte Murmelthier lang genug brummen gehört!“ Dies mißfiel seinem Herrn so sehr, daß er einen so undankbaren Menschen nicht länger mehr in seinem Hause dulden wollte.

Konrad zog dienstlos herum: er wurde mürrisch, und mit sich selbst unzufrieden. Aus Mißmuth und Verzweiflung ergab er sich dem Tausen: endlich gerieth er in die äußerste Noth, und starb noch vor seinem dreißigsten Jahre.

Kinder! wer gefällt euch besser; **Konrad** oder **Ehrstine**?

Dankbarkeit gefällt,

Undank haßt die ganze Welt.

26.

Uneigennütige Dienstfertigkeit.

Drei Herren aus einer großen Stadt machten eine Reise zu Fuß, ein Geistlicher, ein Kaufmann, und ein junger Graf. Sie kamen am vierten Julius in ein Dorf, welches in einem abgelegenen Thale lag, und den Tag des heiligen **Ulrichs** feierte. Die Einwohner des Thales schienen ihnen recht gute